

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 13.

Donnerstag den 13. Januar

1887.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

21. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Im Hochlande, schottische Ouverture . . . Gade.
2. Träume, Lied . . . R. Wagner.
3. Nilfauthen, Walzer . . . Jos. Strauss.
4. Chor und Arie aus „Die Königin für einen
Tag“ . . . Adam.
5. Ouverture zu „Don Juan“ . . . Mozart.
6. Solitude . . . Godard.
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . Rosenkranz.
8. Augustus-Marsch . . . Muth.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Haldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Harberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

22. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ . . . H. Hofmann.
2. Dramatische Ouverture zu Körner's „Rosamunde“ . . . Lux.
3. III. Finale aus „Oberon“ . . . Weber.
4. Früh und spät, Polka . . . Fahrbach.
5. Ouverture zu „Raymond“ . . . Thomas.
6. Schlesische Lieder, Originalmelodien . . . Bilse.
Violinen-Soli: Herr Concertmeister Schotte
und Herr Zeidler.
7. Fantasie aus „Die Afrikanerin“ . . . Meyerbeer.
8. „So angstlich sind wir nicht“, Galop aus
„Eine Nacht in Venedig“ . . . Joh. Strauss.

Feuilleton.

Wiesbaden, den 13. Januar. Wohl der interessanteste, belehrendste
und anschaulichste Vortrag des ganzen Cyklus steht am nächsten Montag
Abend im grossen Saale des Curhauses bevor. Herr Geheime Hofrath,
Professor Dr. Schäfer aus Darmstadt, einer der grössten Kunsthistoriker
unserer Zeit wird einen populär-wissenschaftlichen Vortrag mit Illustration-
en halten. Das äusserst interessante Thema lautet: „Die Kunst des
Islams und ihre Verbreitung vom Orient nach Sicilien und Spanien“. Das
Illustrations-Verfahren ist nicht etwa das übliche durch Ausstellung oder
Vorzeigung von Photographien, Aquarellen &c., sondern ein vollständig
neues, von Herrn August Engelsmann in München erfundenes mit Hilfe
des electrischen Lichtes vermittelte vorzügliche Apparate nach be-
sonders gefertigten photographischen Original-Aufnahmen in ver-
grössertem Maassstabe hervorgebracht wird. Derartige Vorträge des ge-
nannten Gelehrten haben kürzlich in Leipzig und Cöln das grösste Aufsehen
erregt. Wir kommen nochmals näher auf das interessante Illustrations-
verfahren zurück, wollten aber nicht versäumen, jetzt schon auf jenen an-
regenden und belehrenden Kunstgenuss besonders aufmerksam zu machen.

Ein neuer Salomon. Aus San Francisco schreibt man dem „Nürnb. Anz.“: Ein-
neuer Friedensrichter dahier hat vor Kurzem in einer Begattungsverhandlung folgende An-
sprache an die Geschworenen gerichtet, ehe diese sich zur Berathung zurückzogen: „Meine
Herren! Sie haben gehört, was der öffentliche Ankläger zu sagen hatte; wenn Sie ihm
glauben, müssen Sie den Angeklagten unbedingt schuldig finden. Sie haben aber auch
vernommen, was der Vertheidiger des Angeklagten vorgebracht hat; glauben Sie diesem,

so wird Ihnen nichts Anderes übrig bleiben, als ein Nichtschuldig auszusprechen. Wenn
Sie aber, meine Herren Geschworenen, wie ich es thue, allen Beiden nicht glauben — nun,
dann verdammt mich Gott, wenn ich weiss, was Sie mit dem Gefangenen thun sollen!“
Die Geschworenen haben dann auch nach der Instruktion des weisen Richters gehandelt
und brachten folgendes salomonisches Urtheil zu Stande: „Wir finden den Angeklagten
nicht schuldig, warnen ihn aber, dass er sich in Zukunft nichts mehr zu Schulden kommen
lässt, sonst müssten wir ihn ins Staatsgefängnis senden.“

Eine Reihe hübscher musikalischer Scherze entnehmen wir dem letzten Heft
der Töngerschen „N. Mus.-Ztg.“: Nach einer verunglückten Tannhäuser-Aufführung in
einer Provinzialstadt fiel es den Fortgehenden auf, dass die Büste Richard Wagners auf
dem Foyer von ihrem Postamente verschwunden war. Dafür fand man ein Zettelchen mit
der malitösen Meldung: „Von der herrlichen Aufführung meines Tannhäuser bin ich noch
ganz weg! — Ergebenst Richard Wagner.“

Vor Gericht. „Angeklagter, Sie sind zu fünf Jahren Gefängnis und fünf Jahren
Polizeiaufsicht verurtheilt.“ — „Herr Präsident, wäre es nicht einfacher, wenn Sie die
Güte hätten, mir das in zehn Jahre Polizeiaufsicht umzuwandeln?“

Badische Eisenbahn-Anleihe von 1859/61, 1862/64. Die nächste Ziehung findet
im Februar statt. Gegen den Coursverlust von ca. 4 pCt. bei der Auslosung übernimmt
das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung
für eine Prämie von 10 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
11. Jan. 10 Uhr Abends	756,7	— 1,2	86 %
12. „ 8 „ Morgens	759,2	— 1,7	83 „
1 „ 1 „ Mittags	759,0	— 1,4	80 „
11. Jan. Niedrigste Temperatur — 8,0, höchste + 0,8, mittlere — 4,0.			
Allgemeines vom 12. Jan. Gestern Mittag bedeckt, still, dunstig; Nachts und heute Morgen bedeckt, still, leichter Frost. Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 12. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Nosbisch, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr. Kfm., Karlsruhe.
Cölnischer Hof: von Cossel, Hr., Düsseldorf. Heyne, Hr. Hauptm., Stralsund.
Englischer Hof: Beisig, Hr., Kreuznach.
Einhorn: Plieth, Hr. Kfm., Zürich. Müller, Hr. Kfm., Frankfurt. Rau, Hr. Rent., Zürich. Handelbach, Fr., Radesheim. Greiner, Hr. Kfm., Neuhausen.
Europäischer Hof: Langensieb, Fr. Rent., Düsseldorf.
Grüner Wald: Oetkers, 2 Hrn., Neustadt. Siegel, Hr. Kfm., Elberfeld. Weinheimer, Hr. Kfm., Mannheim. Peltzer, Hr. Kfm., Lengenfeld. Conradi, Hr. Kfm., Selters. Wilmanns, Hr. Landgerichtsrath, Neuwied.
Hotel zum Hahn: Hult, Hr. Kfm., Dornau.
Nassauer Hof: von Koreneff, Excell., Hr. wirkl. Geh. Rath, Petersburg. Trapet, Hr., Remagen.
Curanstalt Nerothal: Hessel, Fr., Berlin. Wichmann, Hr. Dr., Magdeburg. Diedrichs, Hr., Cochstedt.
Hotel du Nord: Cropp, Hr., Honolulu.
Nonnenhof: Krins, Hr. Kfm., Cöln. Aeken, Hr. Kfm., Aviseh Dux. Rettig, Hr.

Fabrikbes., Kreuzlingen. Grün, Hr. Hüttenbes., Dillenburg. Blüngen, Hr. Kfm., Cöln. Paule, Hr. Kfm., München. Karpen, Hr. Kfm., Berlin. Martin, Hr. Kfm., Mülheim. Hupfen, Hr. Fabrikbes., Oggersheim.
Rhein-Hotel: Noack, Hr. Kfm., Berlin. Wagner, Hr. Apoth. Dr., Leipzig.
Taunus-Hotel: Borger, Hr. Holland. Schröder, Hr., Christiania. Brunn, Hr. Kfm., Berlin. Oehlmann, Hr. Major, Wabern.
Hotel Weiss: Frank, Hr. Architekt m. Schwester, Mainz. Seitz, Hr. Amtsgew., Rath, Weilburg.
Armen-Augenheilanstalt: Mencke, Paul, Imweiler. Schweikart, Christine, Sauerbrunnheim. Hofmann, Joseph, Weisel. Bungert, Bernhard, Oestrich. Schröder, Catharine, Münster. Clemens, Julius, Wiesbaden. Krah, Christian, Aitstadt. Lehmann, Julie, Weiler. Steiger, Lina, Bierstadt. Bender, Anna, Weilbach. Flohn, Daniel, Bernsheim. Rembsberger, Barbara, Eddersheim. Dhon, Peter, Simmern. Damer, Joseph, Altwies. Debusmann, Wilhelmine, Rottent. Back, Adam, Westerlohe.
In Privathäusern: Urussow, Hr. Fürst, Petersburg. Villa Heubel. Kressmann, Hr. Lieut., Mannheim. Hotel & Pension Quisisana.

Salon élégamment installé
 pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
 Salon à part pour Dames
 Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
 1 Kranzplatz 1
 Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
 Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
 Abgesonderte Salons für Damen zum
 Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
 for
Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.
 Separated Salon for Ladies
 Kranzplatz 1.
 6654



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Freitag den 14. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Gustav Siehr**,
 Königlich Bayrischer Hofopernsänger aus München
 und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische**
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Tragische Ouverture Brahms.
2. Recitativ und Arie aus „Die Ruinen von Athen“ . . . Beethoven.
Herr Siehr.
3. Symphonie No. 3, A-moll Mendelssohn.
4. Ansprache Pogner's aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
Herr Siehr.
5. Wallensteins Lager, Scherzo aus der Wallenstein-Symphonie Rheinberger.
6. Lieder mit Pianoforte:
a) An die Musik Frz. Schubert.
b) Kreuzzug
c) Lacrimae Christi Meyer-Olbersleben.
Herr Siehr.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
 Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
 Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
 Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
 nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
 Für das am vorigen Freitag nicht stattgefundene Cyklus-Concert an
 der Casse gelösten Billets haben nur für das gegenwärtige VII. Cyklus-
 Concert Gültigkeit. Diejenigen Inhaber solcher Karten, welche dieses
 Concert nicht zu besuchen beabsichtigen, erhalten dieselben bis späte-
 stens heute Mittwoch den 12. Januar, Nachmittags 6 Uhr und zwar
 nur bis zu diesem Termin an der Tageskasse im Hauptportal
 zurückvergütet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
 Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
 geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.



Cyklus von 8 öffentlichen Vorlesungen.
 Montag, den 17. Januar, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. **Schäfer** aus Darmstadt.

Populär-wissenschaftlicher Vortrag mit Illustrationen. (Die Illustrationen werden durch electrisches Licht mittelst vorzüglicher Apparate nach extra gefertigten photographischen Original-Aufnahmen in vergrössertem Maasstabe hervorgebracht. Die Vergrößerung ist eine derartige, dass alle Details scharf wiedergegeben sind. Dabei wird den Gesetzen der Perspective in einer Weise entsprochen, dass die Wirkung eine so vorzüglich plastische ist, wie nur die Anschauung des Originals selbst eine solche hervorbringen kann). Dieses neue Illustrations-Verfahren wird von seinem Erfinder Herrn **August Engelsmann** aus Mannheim ausgeführt.

Thema:

„Die Kunst des Islam und ihre Verbreitung vom Orient nach Sicilien und Spanien.“

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses
 Der Cur-Director: F. Heyl.

Katharina Menke

Hof-Schneiderin
 Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von
 Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen
Louisenplatz No. 7
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
Damen-Toiletten bei pünktlicher und
 reeller Bedienung. 6892

Heirats-Gesuch.

Ein feiner, gebildeter Herr,
 tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt,
 ev. Besitzer eines sehr gut gehenden
 Engros-Geschäftes, mit 8-10,000 Mark
 Jahres-Verdienst und 60,000 Mark
 Vermögen, wünscht sich zu ver-
 heirathen. — Anträge, auch durch
 Vertrauenspersonen, befördern
 sub „W. R.“ **Haasenstein & Vogler**,
 Langgasse 31. 6896

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber 6365
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
 Mässige Preise.

Miss Wagner, Villa „Fried-
 berg“, Neuberg 7, receives a limited
 number of young Ladies for private education.
 Highest references to parents of former
 pupils. Fine park. 6187

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 13. Januar 1887.

11. Vorstellung.

(67. Vorstellung im Abonnement.)

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück mit Gesang in 4 Akte
 von Adolph L'Arronge.
 Musik von Millöcker.
 Anfang 6 1/2 Uhr.